

Kindersegen – Hoffnung für das Leben

Mit Kindern in die Zukunft gehen

**ÖKUMENISCHER
GOTTESDIENST**

**anlässlich der
bundesweiten Eröffnung
der
Woche für das Leben 2007
im St. Petri Dom Bremen
am 21. April 2007**

LITURGEN

Landesbischöfin Margot Käßmann
Mitglied im Rat der EKD

Karl Kardinal Lehmann
Vorsitzender der
Deutschen Bischofskonferenz

Bischof Franz Josef Bode
Diözese Osnabrück

Pastor Louis-Ferdinand von Zobeltitz
Schriftführer des Kirchenausschusses der
Bremischen Evangelischen Kirche

Brigitte Boehme
Präsidentin des Kirchenausschusses der
Bremischen Evangelischen Kirche

Propst Ansgar Lüttel
Katholisches Kirchenamt Bremen

Pastor Christian Gotzen
Evangelisch-lutherische
St. Petri Domgemeinde Bremen

MUSIKALISCHE GESTALTUNG

Kinder der Domsingschule
Leitung: Frau Ilka Hoppe

Instrumentalgruppe der Grundschule
St. Joseph
Leitung: Frau Stein

Domorganist Prof. Wolfgang Baumgratz

EINZUG
Orgelvorspiel

Domsingschule und Liturgen

**ERÖFFNUNG UND
BEGRÜSSUNG**
Pastor Gotzen

Eingangsvotum und Begrüßung

LIED
Orgel und Gemeinde

EG 161 / GL 520, 1-3
Liebster Jesu, wir sind hier

**HINFÜHRUNG
ZUM THEMA**
Kardinal Lehmann

Einführung zum Thema der
Woche für das Leben:
„Mit Kindern in die Zukunft gehen“

**EINLADUNG DER
KINDER ZUR AKTI-
ON IN DEN BEIDEN
DOMKRYPTEN**
Pastor Brahms

KYRIE

Domsingschule

EG 178.12 Kyrie, Kyrie eleison!

Gemeinde

EG 178.12 deutsch

Lektorin Ehmke

Klage 1 (aus der Sicht von Eltern):

Barmherziger Gott, wir wollen gemeinsam mit unseren Kindern in die Zukunft gehen. Doch wie groß ist die Verzweiflung mancher Eltern, deren heranwachsende Kinder sich andere gefährliche Wegbegleiter gesucht haben: Alkohol oder Drogen, oft auch Menschen mit fanatischen religiösen oder politischen Vorstellungen gefährden ihre Entwicklung. – Darum rufen wir gemeinsam zu dir:

Domsingschule

EG 178.12 Kyrie, Kyrie eleison!

Gemeinde

EG 178.12 deutsch

Lektorin Meyerdierks

Klage 2 (aus der Sicht einer Erzieherin):

Barmherziger Gott, wir wollen gemeinsam mit unseren Kindern in die Zukunft gehen. Doch Tag für Tag stehe ich alleine in meiner Kindergarten-Gruppe und merke, dass ich viel zu wenig Zeit habe, um all meine Aufgaben zu erfüllen. Manchmal habe ich das Gefühl, ich bräuchte 8 Arme, 10 Paar Ohren und genauso viele Augen, um den 20 Kindern in meiner Gruppe gerecht zu werden. – Gemeinsam rufen wir zu dir:

Domsingschule

EG 178.12 Kyrie, Kyrie eleison!

Gemeinde

EG 178.12 deutsch

Lektor Jahnke

Klage 3 (aus der Sicht eines Grundschulleiters):

Barmherziger Gott, wir wollen gemeinsam

mit unseren Kindern in die Zukunft gehen. Doch wie groß ist die Sorge vieler Lehrerinnen und Lehrer, die sehen, dass es immer schwieriger wird, Kinder und Jugendliche individuell zu fördern und ihnen die nötige Unterstützung zu geben: Eine erfolgreiche Arbeit wird erschwert durch große Klassenverbände und knappe Finanzmittel; zudem haben Kinder oftmals Probleme, im Unterricht aufmerksam zu sein, weil sie nervös, überreizt oder nicht ausreichend versorgt sind. Darum rufen wir gemeinsam zu dir: Herr, erbarme dich!

Domsingschule

EG 178.12 Kyrie, Kyrie eleison!

Gemeinde

EG 178.12 deutsch

Lektorin Grote

Lob 1 (aus der Sicht einer Alleinerziehenden):

Gütiger Gott, Du zeigst uns Wege, die wir mit Kindern gehen können.

Wir danken dir, dass du vielen Alleinerziehenden, deren Lebenspläne zerstört wurden, Hoffnung und Kraft für einen Neuanfang gegeben hast. Mit ihrem Beispiel zeigen sie ihren Kindern, dass Krisen mit Mut und Vertrauen bewältigt werden können. – Dafür singen wir dir gemeinsam unser Lob:

Domsingschule

EG 181.6 Laudate omnes gentes

Gemeinde

EG 181.6 Lobsingt ihr Völker alle

Lektor N.N. (St. Petri)

Lob 2 (aus der Sicht eines Jugendhilfe-Mitarbeiters):

Gütiger Gott, gemeinsam mit unseren Kindern wollen wir in die Zukunft gehen.

In der Kinder- und Jugendhilfe erleben wir, wie verschlungen die Wege von Kindern und ihren Familien oft sind. Sie brauchen ein großes und festes Netzwerk an Hilfestellungen, damit sie eine tragfähige und selbständige Perspektive für ihr Leben entwickeln können. Wir danken Dir für alle Kräfte in unserer Gesellschaft, die daran mitarbeiten, ihnen die notwendige Unterstützung zukommen zu lassen. – Gemeinsam singen wir dir unser Lob:

Domsingschule

EG 181.6 Laudate omnes gentes

Gemeinde

EG 181.6 Lobsingt ihr Völker alle

Lektorin Karpa

Lob 3 (aus der Sicht einer Grundschullehrerein):

Gütiger Gott, wir danken dir für die vielen Lehrerinnen und Lehrer, für die ihr Wirken in den Schulen mehr ist als nur ein Job um das Vermitteln von Fachkenntnissen.

Sie schenken den Kindern und Jugendlichen Halt und Orientierung: durch ein freundliches Lächeln, eine aufmunternde Geste, ein vertrauliches Gespräch.

Daran können sie sich aufrichten und festhalten und auf diesem Weg für das eigene Leben lernen. – Darum singen wir dir unser Lob:

Domsingschule

EG 181.6 Laudate omnes gentes

Gemeinde

EG 181.6 Lobsingt ihr Völker alle

TAGESGEBET

Bischof Bode

Ganz offen stellen Kinder ihre Fragen an Gott: „Bist du durchsichtig?“ „Wo wohnst du?“ „Kannst du mich hören, wenn ich ganz leise bete?“ „Wie hast du Zeit, dich um alle Menschen zu kümmern?“ Auch wir Erwachsene suchen und fragen nach einen Größeren. Die Fragen der Kinder können uns an unsere eigene Sehnsucht nach Gott erinnern. An ihn wollen wir uns im Gebet nun wenden.

Lasset uns beten.

Barmherziger, gütiger Gott, gemeinsam mit unseren Kindern gehen wir in die Zukunft – immer auf der Suche nach dir, dem Verborgenen. Als deine Geschöpfe sind wir alle deine Kinder und dürfen immer wieder erfahren, dass deine Hand uns auffängt, wenn wir auf unserem Weg fallen. Wir bitten dich: Gehe mit uns Schritt für Schritt und stärke uns für das, was vor uns liegt. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

**MENUETT VON
W. A. MOZART**
Instrumentalgruppe

LIED
Orgel/ Gemeinde

EG 265 / GL 638,1-5
Nun singe Lob, du Christenheit

SCHRIFTLESUNG
(MT 7,24-27)
von Zobeltitz

Wir hören eine Schriftlesung aus dem Evangelium nach Matthäus:

Wer diese meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute.

Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf Fels gebaut.

Wer aber meine Worte hört und nicht danach handelt, ist wie ein unvernünftiger Mann, der sein Haus auf Sand baute.

Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es ein und wurde völlig zerstört.

LIED
Orgel/ Gemeinde

EG 184 / GL 276, 1-5 + Amen
Wir glauben Gott im höchsten Thron

PREDIGT
Bischöfin Käßmann

**SANCTUS +
BENEDICTUS**
Domsingschule

*Aus der
Missa puerorum
(Kindermesse) von J.G. Rheinberger*

FÜRBITTEN

Propst Lüttel

Gott ist der Schöpfer und Erhalter unseres Lebens. In Jesus Christus wendet er sich uns zu. Vor ihn wollen wir unsere Bitten um eine gute Zukunft für uns und unsere Kinder tragen.

Präsidentin Boehme

Wir bitten um eine gesegnete Zukunft für die Kinder, um ein liebevolles Zuhause, um Menschen, die unsere Kinder hilfreich begleiten auf dem Weg ins Leben.
Herr, erhöre uns.

Gemeinde

Herr, erhöre uns.

Propst Lüttel

Wir bitten für die Eltern und alle, die junge Menschen erziehen: Ermutige sie immer neu, mit Geduld und Vertrauen diese Aufgabe zu erfüllen.
Herr, erhöre uns.

Gemeinde

Herr, erhöre uns.

Präsidentin Boehme

Wir bitten um eine kinderfreundliche Gesellschaft, damit Eltern und Kinder willkommen sind und sich entfalten können. Wir bitten um Kraft und Phantasie für unsere Gemeinden, damit sie Lebensraum für Kin-

der und Jugendliche werden.
Herr, erhöere uns.

Gemeinde

Herr, erhöere uns.

Propst Lüttel

Wir bitten für die jungen Paare, dass sie den Mut haben, Ja zum Kind zu sagen, und für uns alle, dass wir mithelfen, Kindern den Platz zu geben, den sie brauchen.
Herr, erhöere uns.

Gemeinde

Herr, erhöere uns.

Präsidentin Boehme

Wir bitten für die kranken Kinder um Genesung, für behinderte Kinder um Entfaltungsräume und Förderung, für benachteiligte und arme Kinder um gerechte Lebenschancen.
Herr, erbarme dich.

Gemeinde

Herr, erbarme dich

Propst Lüttel

Wir denken an Kinder, deren Leben gewaltsam beendet wurde: Kevin aus Bremen und Mitja aus Leipzig und an viele andere, die Opfer von Verbrechen wurden. Eine Zukunft auf dieser Erde hatten sie nicht. Gott möge sie mit seiner Liebe beschenken.
Herr, erbarme dich.

Gemeinde

Herr, erbarme dich

VATER UNSER***Präsidentin Boehme***

So beten wir jetzt miteinander, wie Jesus Christus uns beten gelehrt hat:

Gemeinde

Vater unser im Himmel.
 Geheiligt werde dein Name.
 Dein Reich komme.
 Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
 Unser tägliches Brot gib uns heute.
 Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
 Amen

LIED***Orgel/ Gemeinde***

EG 170, 1-3

Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen

Dabei ziehen die Kinder aus den Kripen wieder ins Mittelschiff ein und versammeln sich mit ihren „Bausteinen“ im Vorraum des Mittelaltars

SEGEN*Kardinal Lehmann*

Der Herr segne euch
 Er öffne eure Augen, damit ihr sehen könnt,
 zurückblicken und nach vorne schauen.
 Er öffne eure Ohren, damit ihr hören könnt,
 anhören und verstehen.
 Er öffne euren Mund, damit ihr sprechen
 könnt und Worte der Liebe findet.
 Er segne euren Weg, damit er euch führt in
 das Reich des Friedens.

.

Bischöfin Käßmann

Das gewähre euch
 und denen,
 die euch am Herzen liegen
 der dreieinige Gott,
 der Vater,
 der Sohn
 und der Heilige Geist

*Gemeinde***A**men**AUSZUG****ORGELNACHSPIEL**